

Entwicklung eines zielgruppenadäquaten Beratungs- und Unterstützungskonzeptes (SoSe 2015)

Für das Studienmodell INGflex wurde schrittweise ein Beratungskonzept (Coachingkonzept) entwickelt, das sich zunächst an den folgenden Arbeitsschritten orientierte:

- 1) Angebot der Beratung: mehrfache Kontaktaufnahme
- 2) Anfrage durch Probanden: Kontaktgestaltung, Anlass, Auftrag
- 3) Situationsanalyse: Ist-/Problemanalyse, Zielanalyse, Zielvereinbarung
- 4) Interventionsdesign: Lösungsideen, Maßnahmenplan
- 5) Umsetzung der vereinbarten Maßnahmen: Durchführung, Evaluation, Optimierung, weitere Maßnahmen erforderlich

Als Ansprechpartner für die Probanden/innen standen im Erprobungsprozess des Studienmodells INGflex hauptsächlich die folgenden Personen zur Verfügung:

- Der Projektleiter
- Wissenschaftliche Mitarbeiter
- Dozenten und Professoren der jeweiligen Studienmodule
- Tutoren (Studierende im höheren Semester) der jeweiligen Studienmodule

Beratungsanlässe waren beispielsweise:

- Anrechnung von beruflich erworbenen Kompetenzen auf einen Studiengang
- Organisatorische Fragestellungen zum Studienformat (Stundenplan, Präsenzzeiten, Termine, Prüfungstermine, Terminkalender, langfristige Terminplanung, Bildungsurlaub)
- Einbeziehung der Probanden in die Konzeption; Planung und Erprobung des Studienmodells
- Fachliche Probleme in den einzelnen Studienmodulen
- Fragestellungen zum ungewohnt hohen Leistungsniveau des Studiums
- Abbruchquoten
- Zeitliche Probleme der Probanden bei der Teilnahme am Studienmodell
- Umfang der Studier- und Lernzeiten, Workload durch das Studium
- Studier- und Lernstrategien
- Bescheinigung der erbrachten Studienleistungen
- Probleme mit dem Arbeitgeber, insbesondere bei fehlender Unterstützung durch den Arbeitgeber
- Soziale und persönliche Fragestellungen
- Berufssausichten als Maschinenbau-Ingenieur/in

Im Verlauf der Erprobung des Studienmodells wurden zahlreiche Beratungen mit den Probanden/innen und den o.g. Ansprechpartnern/innen durchgeführt. Hierbei wurden, je nach Situation und Anlass, der o.g. Arbeitszyklus bei den einzelnen Beratungen unterschiedlich intensiv abgearbeitet, nach Lösungen gesucht, Maßnahmen ergriffen und umgesetzt sowie die Durchführung bewertet. Im Sinne einer Zwischenbilanz hat sich nach der Ansicht der Hochschule Osnabrück das o.g. Vorgehen durchaus bewährt und soll weiter erprobt und optimiert werden.